

Der Brexit-Effekt



© Melinda Nagy - Fotolia.com

Auch die Unternehmen am Mittleren Niederrhein bekommen die Folgen des Brexits zu spüren. Das hat eine Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein gezeigt. Die IHK hatte knapp 400 Unternehmen aus der Industrie, dem Großhandel und dem Dienstleistungssektor in der Region nach den Auswirkungen des Vollzugs des Brexits vor zehn Monaten gefragt. Gut jedes fünfte Unternehmen meldet, dass sich der Brexit negativ auf das eigene Geschäft ausgewirkt hat. Nur vereinzelt (1,2 Prozent) sehen die Betriebe auch positive Effekte. Bei den Exportunternehmen liegt der Anteil der Betriebe, die negative Folgen spüren, sogar bei 35 Prozent. In der Industrie (30 Prozent) und im produktionsverbindenden Großhandel (31 Prozent) ist der Anteil der negativ betroffenen Unternehmen ebenfalls auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Die Hälfte der Betriebe betrifft der Brexit jedoch nicht, ein gutes Viertel spürt keine Auswirkungen.

„Die Zahlen zeigen, dass auch unsere Region durch den Brexit betroffen war und weiterhin ist“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Aktuell sehen die Unternehmen insbesondere zwei Hemmnisse im Exportgeschäft mit dem Vereinigten Königreich: 28 Prozent der Betriebe erleben Störungen im Warenverkehr. „Bei den Logistikern ist der Anteil der Firmen, die dies berichten, mit 50 Prozent besonders hoch“, so Steinmetz. Daneben belasten auch bürokratische Auflagen im Export nach Großbritannien die Betriebe. Dies melden 23 Prozent der Unternehmen, in der Industrie sind es sogar 31 Prozent.

Die Umfragedaten verdeutlichen aus Sicht von IHK-Hauptgeschäftsführer Steinmetz, in welchem Spannungsfeld sich die Unternehmen derzeit bewegen: „Neben den Nachwirkungen der Pandemie und dem aktuell akuten Rohstoffmangel ist ein großer Teil der Betriebe eben auch von der Neuordnung der Beziehungen mit Großbritannien betroffen. Die gute Lageeinschätzung der Betriebe, die wir kürzlich bei unserer Konjunkturumfrage präsentiert haben, kann vor diesem Hintergrund gar nicht positiv genug bewertet werden.“

Ansprechpartner bei der IHK Mittlerer Niederrhein zum Thema Brexit ist Jörg Schouren, Geschäftsbereich International, Tel. 02131 9268-563, E-Mail: joerg.schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de.

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358
Telefax: +49 2151 635-44358
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Gregor Werkle

Telefon: +49 2151 635-353
Telefax: +49 2151 635-44353
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563
Telefax: +49 2151 635-44563
E-Mail:
Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 27141
Ausdrucksdatum: 27.11.2021